



# Infobrief

II/ 2023 - 2024

**Städtische Gesamtschule Kaarst-Büttgen**  
Riseskirchweg 1  
41564 Kaarst-Büttgen

**Liebe Schülerinnen und Schüler,  
sehr geehrte Erziehungsberechtigte,  
verehrtes Kollegium, liebe Schulgemeinschaft,**

die ersten Wochen im neuen Gebäude am neuen Standort sind nun vergangen. Auch wenn vieles noch nicht perfekt ist, die Heizung zwischendurch klemmt, letzte Räume noch hergerichtet werden, das Klettergerüst bei Frost nicht genutzt werden kann und auch ansonsten von allen eine besondere Rücksicht auf dem Hof, in den schmalen Treppenhäusern und in den Gängen verlangt wird, so haben Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler ihr neues Refugium gut angenommen und fühlen sich sichtlich wohl.

Diesen Eindruck hatten auch zahlreiche Eltern, Schüler\*innen, Anwohner\*innen und Gäste, die sich die Möglichkeit nicht nehmen ließen, am Tag der Schlüsselübergabe durch das neue Gebäude zu führen oder sich führen zu lassen.

Der erste komplett neue Schulbau nach fast 50 Jahren ist nicht selbstverständlich. Wir sollten damit verantwortungsbewusst umgehen, damit das Gebäude ähnlich dem alten Standort mind. 60 Jahre seine Funktion gut erfüllt und auch nachfolgende Schüler\*- und Lehrerinnengenerationen mit Enthusiasmus und Freude gern ihrer Tätigkeit nachgehen.



Beim Sponsorenlauf zum 10jährigen Geburtstag unserer Schule erliefen Schülerinnen, Schüler und vereinzelt Lehrkräfte fast 30000 Euro.

Davon wurden jeweils 7500 Euro für unser Schulpatenprojekt in Angpang (Kinder von Nepal e. V.) und weitere 7500 Euro für Kaarster helfen - MitMenschen e. V. gespendet. Im Namen beider Vereine bedanke ich mich bei allen Teilnehmenden für die Unterstützung.

In Nepal können damit ein weiteres Jahr 75 Kinder aus den sechs umliegenden Sherpa-Dörfern die notwendigen Schulmaterialien (Papier und Bleistifte) erhalten, 8 Lehrkräfte weiterhin bezahlt und die Schulgebühren für 19 begabte Schüler\*innen zum Besuch der Highschool entrichtet werden.

Für die Ausbildungswerkstatt soll eine Nähmaschine angeschafft werden und eventuell reicht das Geld noch für ein zusätzliches Solarmodul, um die bestehende Anlage zu ergänzen.

In Kaarst sollen obdachlose Kinder und Jugendliche einen winterfesten Schlafsack bekommen, Menschen in Not soll mit der Spende zum Beispiel über die Kaarster Tafel geholfen werden.

Für die Schule wurde von der anderen Hälfte der Sponsorengelder bereits eine mobile Lichtanlage für Veranstaltungen (drinnen und draußen) gekauft. Ebenso angeschafft wurden 25 Mülltrennbehälter, welche ihr nun in allen Gängen findet. Vielen Dank an die vier Schüler, die mir bei Aufstellen halfen.



Der Förderverein plant darüber hinaus, auch die Anschaffung einer Boulderwand für den Schulhof. Nachgedacht wird über eine Fahrradreparaturstation, an der man kleinere Reparaturen am eigenen Rad und zum Beispiel Luft nachpumpen kann. Auch eine kleine mobile Bühne für Außenveranstaltungen steht auf dem Wunschzettel.



Für all diese und weitere Wünsche reicht ein Sponsorenlauf nicht. Daher bedanken wir uns auch in diesem Jahr ganz herzlich bei den 329 Mitgliedern des Fördervereins, welche mit

Ihrem jährlichen Mitgliedsbeitrag von 15 Euro oder einer Spende es ermöglichen, dass in jedem Schuljahr z. B. Schulshirts für die 5.Klässler\*innen angeschafft, Zuschüsse zu Klassenfahrten gegeben, Baukästen in den Naturwissenschaften, Noten oder z. B. eine VR-Brille für den Geschichtsunterricht gekauft werden können. Ganz herzlichen Dank für dieses bewusste Engagement.

Danken möchte ich den zahlreichen Helfer\*innen in der Schulfestwoche und zur Schlüsselübergabe, den „Mensa“-Damen, den Musiker\*innen und Lehrkräften, welche bei strömenden Regen zu Sankt Martin die Kinder- und Erwachsenenherzen mit ihrem Spiel erfreuten, den Lesepartner\*innen, den Inklusionsassistentinnen, der Katholischen Jugendagentur für die Unterstützung bei der Ausgestaltung des Ganztages, den stets hilfsbereiten Schüler\*innen, unseren engagierten Lehrkräften und den Mitarbeitenden für ihre geleistete Arbeit.

Nicht von allen wird wahr- und ernstgenommen, was hier der oder die Einzelne, die Schüler\*innen- und Lehrer\*innenschaft leisten, um selbst erfolgreich gestalten zu können oder anderen dabei zu helfen.

Eltern, die z. T. jahrelang ehrenamtlich den Kindern das Mittagessen reichten, konnten im neuen Umfeld nicht mehr tätig sein. Auch Familie Sauer durfte uns nach 10 Jahren nicht in das neue Schulgebäude begleiten. Als Schulleiter bedanke ich mich besonders bei Ihnen für ihre jahrelange Tätigkeit, ihr Engagement, ihren Humor und die stete Hoffnung, welche den Kindern und Jugendlichen vor Ort oft ein Gefühl für Wohlbefinden und Geborgenheit gab.



Die Begleitung des Neubaus, die Vorbereitung der Schulfestwoche, der Umzug - welcher noch nicht abgeschlossen ist - und der

Neustart in der neuen Umgebung haben allen Beteiligten neben dem „Tagesgeschäft“ in den diesem Jahr enorm viel abverlangt. Dabei passieren auch Fehler.

Die erweiterte Schulleitung (Frau Scholten, Frau Vitz, Frau Linden, Frau Tillmanns, Frau Blesch [zuvor Frau Dr. Pascher], Frau Dr. Soika und ich selbst) arbeiten gemeinsam mit den städtischen Angestellten, den Koordinator\*innen und Lehrkräften täglich daran, dass für die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, für unser Kollegium und die Eltern alles Notwendige getan wird, damit sie erfolgreich und gesund lernen und lehren können; dass unsere Schule weiterhin erfolgreich in der Schullandschaft Kaarst/Korschenbroich agiert.

Der misslungene Start an der neuen Schule; Eltern, welche meinen, ihr Rechtsempfinden anderen Kindern gegenüber direkt ausdrücken zu müssen; Schüler\*innen, welche den Schulvertrag nicht ernst nehmen; Erziehungsberechtigte, welche das Gefühl haben, ihren Interessen mit Drohungen und Rechtsbeiständen Nachdruck verleihen zu müssen, möchte ich sagen, dass Schule so nicht funktionieren kann. So eine Schule ist nicht meine Schule. Vertrauen in die Fähigkeiten der Lehrkräfte und in die der Leitung sind, neben dem gemeinsamen Ringen, die Basis für eine erfolgreiche Schullaufbahn. Für alle Probleme gibt es an unserer Schule erfahrene Ansprechpartner\*innen, erprobte Strukturen und weiterhelfende Kooperationen. Nutzen Sie bitte diese, bleiben Sie gelassen, wenn Sie Fehler zu entdecken meinen und suchen Sie den regelmäßigen Austausch und Kontakt mit den Lehrkräften.

Wenn die halbe Welt schnieft und hustet, spiegelt sich dies erst recht in der Schule wider.

Anders als Anrufe oder Dokumente in einem Büro, sind Schülerinnen und Schüler vor Ort mit ihren berechtigten Anliegen und werden von uns so gut es geht um- und versorgt. Dafür haben wir ein ausgearbeitetes Vertretungskonzept, welches Sie sich von Ihrer Klassenleitung geben lassen können.



Derzeit fehlen uns knapp sechs Lehrkräfte, dazu einige langzeiterkrankte Kolleg\*innen, denen ich wünsche, dass sie schnell genesen mögen, um gut gewappnet danach ihren Dienst wieder aufnehmen zu können.

Vertretungen sind - wie überall – derzeit nicht zu finden. Wir bemühen uns intensiv um geeignete Bewerber\*innen und hoffen zu Beginn des neuen Jahres zumindest einen kleinen Teil des benötigten Personals anstellen zu können.

Neu gewinnen konnten wir zuvor bereits Frau Tsiakou mit den Fächern Englisch und Praktische Philosophie und Frau Martinius mit den Fächern Evangelische Religionslehre, Physik und Chemie. Frau Ciensky mit den Fächern Technik und Informatik wird bei uns (ganz sicher erfolgreich) ihre Ausbildung absolvieren. Ihnen drei ein herzliches Willkommen.

Ebenso herzlich begrüße ich Herrn Schmitz, der seit dem 01.12. mit Herrn Brombeis als neuer Hausmeister an unserer Schule tätig ist.

Zeitgleich mit ihm startete Herr Schlüter als Schulsozialarbeiter. Herzlich willkommen und einen guten Start ihnen allen an unserer Schule.

Mit Frau Brüggemann wird ab Januar eine weitere Kollegin in der Schulsozialarbeit beginnen. Dafür wird uns zu Beginn des neuen Halbjahres nach 11 intensiven Jahren Frau Wünsche verlassen. Mit ihr verlieren wir nicht nur ein Gründungsmitglied, sondern eine Stütze unserer Schule. Ihr stets großer Einsatz für die Schule, für die Interessen der Schülerinnen und Schüler, ihr Verantwortungsbewusstsein und ihre Loyalität werden uns lange in Erinnerung bleiben. Nicht nur die Schulsozialarbeit, sondern auch die Schulleitung und das Kollegium verlieren mit ihr eine engagierte, fachlich kompetente und fürsorgliche Mitarbeiterin.

Zum neuen Jahr wird Frau Gehhaar ihren Dienst als neue Abteilungsleiterin III (zuständig für die Jahrgangsstufen 9 und 10) antreten.

Ich bedanke mich im Namen der Schulgemeinde bei Frau Dr. Pascher und Frau Blesch für die kommissarische Ausübung des Amtes. Beide haben dieses Amt nicht nur verwaltet, sondern unter Zurückstellung persönlicher Interessen mit Energie und wahrlich Herzblut zwei Jahre lang ausgefüllt. Ohne ihre Bereitschaft in der Not zu helfen, Ordnungsmaßnahmenkonferenzen zu leiten, mit Schüler\*innen und Eltern schwierige Gespräche zu suchen, Abschlüsse gerade zu ziehen, Lehrkräfte anzuleiten, Konferenzen durchzuführen und ihre Life-Balance zu vernachlässigen, stände die Abteilung und die Schule nicht da, wo sie derzeit sind. Vielen Dank Ihnen beiden.

Um auch zukünftig Unterricht weiterhin für unsere Schüler\*innen zu sichern, wird es noch weitere Maßnahmen geben müssen. Neben der aktiven Personalakquise gehört dazu auch die Umsetzung von Lehrkräften, die Zusammenlegung von Kursen und in letzter Konsequenz auch die Kürzung von Unterricht in Fächern, in denen wir keinerlei Personalressource mehr haben oder um für andere Fächer Personalressourcen zu gewinnen. Die derzeitige Krankheitswelle, die uns nun zum 2. Mal mit Wucht trifft, sorgt für eine Verschärfung der Situation, welche täglich durch Mehrarbeit, doppelte Aufsichten und z. T. Unterrichtsentfall gekennzeichnet ist.

Unterrichtskürzungen gab es bisher nur einmal in den vergangenen Jahren und das befristet. In einer Jahrgangsstufe habe ich nun erstmals den Sportunterricht von drei auf zwei Stunden kürzen lassen müssen. Die fünf gewonnenen Stunden nutzen wir, um einen Ausfall an anderer Stelle in der Jahrgangsstufe zu vermeiden. Auch diese Maßnahme soll befristet sein.



In den kommenden Monaten werden wir uns gemeinsam mit der Stadt bemühen, auch die Vitrinen, Schaukästen und Bilder wieder

sichtbar werden zu lassen. Was jetzt immer sichtbar ist, sind die 17 Nachhaltigkeitsziele. [Ich nutze Sie auch hier im Informationsbrief.]

Nachhaltiger müssen auch wir werden und so bitte ich alle Schüler\*innen z. B. Müll in vorgesehene Behälter zu entsorgen. Der neue Schulweg bringt es mit sich, dass die Anlieger am Riskeskirchweg bereits über Müll in ihren Hecken oder auf den Flächen des Radsportzentrums klagen.

Bitte werft nichts in die Natur oder steckt es in die Hecken. Mülleimer finden sich direkt am Friedhof. Nutzt unsere Trennbehälter, vermeidet Müll, bringt nicht zu viel Verpackungsmüll mit in die Schule, kauft bewusster ein, werft nichts daneben, hebt – auch wenn man nicht Verursacher ist – Müll auf und weist eure Mitschüler\*innen und Erwachsene darauf hin, dass etwas herunterfiel.

Wir sind mit eurer Hilfe die erste Kaarster Schule, an der nach Restmüll, Verpackungsmüll/Kunststoff und Papier getrennt wird. Diese Trennung wird auch von unserer Reinigungsfirma umgesetzt. Dabei kommt es auf jede/n Einzelne/n an, wie sauber getrennt wird. Wir sammeln seit Jahren auch Druckertoner zur Wiederaufbereitung. Seit einigen Wochen können funktionsfähige, aber ausrangierte Handys im Selbstlernzentrum in einem Sammelcontainer abgelegt werden. Bitte zuvor die SIM-Karten entnehmen und alles auf Werkseinstellungen zurücksetzen.



Auch in diesem Jahr haben wir uns in vielen Bereichen als Schule erfolgreich präsentiert. Ob im Sport, in der Mathematik, in Biologie oder in Sozialwissenschaften in zahlreichen Wettbewerben bewiesen Schüler\*innen ein erfolgreiches Händchen. Auch die guten Abschlüsse, die vielfältigen Anschlüsse an das Berufs- und Studienleben zähle ich dazu.

Hervorheben möchte ich jedoch die Ehrengabe der Stadt Kaarst, welche den Schüler\*innen von drei Projektkursjahrgängen „Jüdische Geschichte in Deutschland“ unter der Leitung von Herrn Bienefeld und Frau Graber verliehen worden ist. Sich unter 17 herausragenden Beispielen bürgerschaftlichen Engagements durchzusetzen und dies sogar mit einem einstimmigen Ergebnis zu erreichen, zeigt die Besonderheit dieser dreijährigen Arbeit, welche eine Fortsetzung finden wird. Aus der Projektkursarbeit erwachsen der erste und bisher einzige Kaarster Stolperstein und der Jüdepatt, vor allem aber die aktive Auseinandersetzung mit unserer Geschichte, die Begegnung mit Zeitzeugen und Mitmenschen jüdischen Glaubens und der Frage nach dem friedlichen Zusammenleben von Menschen aller Konfessionen, Herkünfte und Hautfarben.

In vielen Ecken der Welt gibt es offene und verdeckte Kriege, Gewalt, Hunger, Elend und Not. Eine Zufriedenheit für sich zu entwickeln, ohne sich die kritische Haltung zu Entscheidungen nehmen zu lassen, gehört zur Erziehung des mündigen Bürgers und ist ein Ziel unserer Schule, an dem alle Beteiligten mitwirken sollten.

Teilen können, Interesse und Empathie zu entwickeln, sind weitere lohnenswerte Kompetenzen.



Die Verkehrssituation rund um unsere Schule, das falsche Befahren der Einbahnstraße, die Nutzung der umliegenden Feldwege zum Schüler\*innentransport, aber auch die Nutzung

der Kurzzeitparkplätze für Eltern, die ihre Kinder bringen, muss sich schnell einpendeln. Bitte achten Sie beim Fahren auf die Fußgänger- und Radfahrer\*innen. Wer mit dem Fahrrad oder per pedes zur Schule kommt, nutzt bitte die entsprechenden Wege und ist genauso rücksichtsvoll, wie alle anderen Verkehrsteilnehmer.



Die Zeugiskonferenzen finden am 18. Januar statt. An diesem Tag wird auch eine Betreuung von 8:00 bis 14:00 Uhr angeboten. Bitte melden Sie ihr Kind rechtzeitig bei Frau Rond

an. (Sabrina.Rond@kja-duesseldorf.de)

Den Wunsch nach Veränderung aufgreifend, wird es am 20. Januar erstmals einen Tag der offenen Tür nur mit einem Teil der Schüler- und Lehrerschaft geben. Ebenso wird die bisherige Karnevalsfeier an Altweiber nur noch für die 5. und 6. Jahrgangsstufe angeboten. Alle anderen Jahrgänge haben an diesem Tag einen normalen Unterrichtstag.

Nach vielen Jahren ist erstmals wieder die Bildungsmesse didacta in Köln zu Gast. Am 20.02. wird daher eine gemeinsame Fortbildung des Kollegiums stattfinden. Die Schüler\*innen haben an diesem Tag einen Studientag. Eine Betreuung für die Schüler\*innen ist von 8:00 bis 14:00 Uhr möglich. Bitte melden Sie auch dafür ihr Kind rechtzeitig bei Frau Rond an. (Sabrina.Rond@kja-duesseldorf.de)

Am Tag zuvor sind wir Gastgeber für die Schulleitungen aller weiterführenden Schulen im Rhein-Kreis-Neuss.



Dreimal gab es inzwischen eine Räumung des Gebäudes, nur ein Termin war geplant. Nach dem Reizgassprühen, der angekündigten Feueralarmübung, lösten angebrannte Cookies im Kiosk einen Feuerwehreinsatz aus. Positiv ist, dass die Anlage funktioniert. Ebenso positiv ist, dass die Räumung jedes Mal zügiger verläuft.

Nicht so gut ist, dass sehr viele den Ernst - auch einer Übung - vergessen, telefonieren, fotografieren und per Whatsapp kommunizieren und damit möglicherweise nicht nur unnötig Unruhe oder gar Panik verbreiten, sondern auch unter Umständen notwendige Infrastruktur blockieren, bis hin zu Schaulustigen, welche die Zufahrt behindern.

Das Wichtigste ist, stets Ruhe zu bewahren, besonnen zu bleiben, zu unterstützen und den Anweisungen der Einsatzleitung Folge zu leisten. Das Nutzen des Handys, nur um damit seiner Selbstgeltung mehr Ansehen zu verschaffen, zählt nicht dazu.

Alle Lehrkräfte sind ausgebildete Erst- und Brandschutzhelfer\*innen. Daneben haben wir ältere Schüler\*innen, welche Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und in der DLRG sind. Unser Kriseninterventionsteam weiß im Fall der Fälle, was zu tun ist und wird alles Notwendige unternehmen, um Schaden abzuwenden. Von uns allen sind Selbstdisziplin, Aufmerksamkeit und Mitdenken gefordert.

Die Einsatzleitung oder - wenn beauftragt - die Schulleitung informieren die Betroffenen, die Schulgemeinde und die Öffentlichkeit über das Vorgefallene.



Wie schon im vergangenen Jahr sammeln wir auch in diesem Jahr Centmünzen für den guten Zweck. Für

die geplante Krankenpflegeschule in Ruanda sammeln die Schüler\*innen gemeinsam mit Lebenszeichen Afrika e. V. Kleingeldspenden.

Einen kleinen Stand gibt es vor der Aula. Sollten die Schüler\*innen einmal nicht da sein, kann die Spende auch bei Herrn Bienefeld abgegeben werden. Vielen Dank.



Vom 29. Bis 31. Januar sind Anmeldungen für die neuen fünften Klassen und für externe Schüler\*innen, die in unsere gymnasiale Oberstufe möchten. An diesen drei Tagen wird die Schulleitung nur eingeschränkt zur Verfügung stehen können.

Der Infoabend am 4. Dezember zeigte, dass die Nachfrage nach einem Schulplatz an der Städt. Gesamtschule Kaarst-Büttgen ungebrochen ist. Dies ist unser aller Verdienst für die geleistete gemeinsame Arbeit in der Vergangenheit und heute.

Daran kann man sich erfreuen, darf sich aber nicht darauf ausruhen und so freue ich mich, wenn wir im 2. Schulhalbjahr mit einer neuen Steuergruppe zur weiteren Schulentwicklung wieder starten. Schon jetzt können sich interessierte Eltern, Schüler\*innen und Lehrkräfte bei mir melden.



Am 14.02.2023 wird es die zweite Schulkonferenz des Jahres geben. Einziger Tagesordnungspunkt ist der neue Schulname. Die Einladungen dazu sind schon raus. Eingeladen sind die 18

stimmberechtigten Mitglieder. Die Ersatzmitglieder können mit „beratender Stimme“ ebenfalls teilnehmen. Ebenso beratend wird die Schulsozialarbeit, der Förderverein, die Schulverwaltung und die Politik mit einigen Vertreterinnen und Vertretern anwesend sein.

Bis zum 14. Februar sollte der Meinungsbildungsprozess und die Auseinandersetzung zu den vorliegenden Namen auch innerhalb der 3 Schulgremien abgeschlossen sein.

Nach anderthalb Jahren des Ringens in der Steuergruppe, der regelmäßigen Information über den Stand, der Vorauswahl, der Vorbereitung, der Präsentation und dem Werben in den Schulgremien sind wir nun alle gespannt auf das Ergebnis und hoffen, dass dieses dann auch beim Schulträger seine Zustimmung findet.

Hier noch einmal die neun zur Auswahl stehenden Namen:

- Emmy Noether (Mathematikerin und Physikerin),
- Dietrich Bonhoeffer (Theologe),
- Fanny Hensel (Komponistin und Pianistin),
- Konrad Zuse (Erfinder und Computerpionier),
- Alfred Wegener (Geograph und Begründer der Kontinentaldrift),
- Georg Elser (Schreiner und Hitlerattentäter),
- Georg Forster (Naturforscher und Weltreisender),
- Hans Joachim Schellnhuber (Klimaforscher) und
- Städt. Gesamtschule Kaarst-Büttgen.



Für alle Anliegen an das Sekretariat nutzen Sie bitte vorab die E-Mail: [gesamtschule@kaarst.de](mailto:gesamtschule@kaarst.de).

Die Schüler\*innen finden die Sekretärinnen (Frau Marin und Frau Westphal) auch in unserem Kollaborationstool **MSTeams**. Sie dürfen diese auch direkt im Chat anschreiben. Bestimmte Wege (z. B. das Erbitten einer Schulbescheinigung, Zeugniskopien etc.) lassen sich so schneller und zielgenauer (inklusive der Abholung) klären, als dies durch ein Schreiben per E-Mail oder beim ungeduldigen Warten vor dem Sekretariat geschieht.

Bitte haben Sie Verständnis, dass nicht immer alles sofort geschehen kann und manchmal auch Dinge untergehen oder vergessen werden. Wenn jeder Schüler/jede Schülerin eine Minute die Aufmerksamkeit des Sekretariats benötigte, so müsste der Arbeitstag 18 Stunden haben. Es sind Gott sei Dank nicht alle, aber durchaus täglich im Schnitt hundert Anrufe oder Bandansagen, dutzende E-Mails, das Kollegium, die Stadt und nicht zuletzt die Schulleitung, welche an Frau Marin und Frau Westphal ihre Wünsche richten.

Alle Anfragen für Beurlaubungen und Freistellungen sind stets an die Klassenleitung zu stellen. Diese darf in den allermeisten Fällen eine Genehmigung aussprechen oder leitet die Anfrage an das Schulsekretariat zur Entscheidung durch den Schulleiter weiter. Genehmigungen zur Verlängerung von Ferienzeiten und der Nutzung günstigerer Reiseangebote gibt es nicht.

Ebenfalls in **Teams** finden die Schüler\*innen alle Lehrkräfte. Sie dürfen diese auch direkt im Chat anschreiben. Bestimmte Wege (z. B. Unterstützung, Hinweise oder Bitten etc.) lassen sich auch hier besser und schneller klären, als dies durch ein Schreiben per E-Mail oder im hektischen Arbeitsalltag möglich ist.

Bedenken sollte ein jeder/eine jede, dass die Lehrkräfte nicht 24 Stunden jeden Tag erreichbar und auch erkrankt sind.

Sollte es Anliegen an einzelne Lehrkräfte, die Schulsozialarbeit, die Abteilungsleitungen oder die Schulleitung von Seiten der Eltern geben, nutzen Sie unbedingt deren **individuelle Dienst-E-Mailadressen**, welche Sie auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt: Menschen in der Schule und dem Link Kollegium finden:

<https://gesamtschule-kaarst.de/menschen-in-der-schule/kollegium/>

Auf unserer Homepage: [www.gesamtschule-kaarst.de](http://www.gesamtschule-kaarst.de) finden Sie den stets aktuellen Terminkalender für das Schuljahr 2023/24. In allen Jahrgangsstufenchats findet sich der aktuelle Stufenterminplan noch einmal. Bitte sehen Sie/seht regelmäßig in den Kalender, da sich Termine, Räume und Veranstaltungen ändern können

Diesem Schreiben habe ich dieses Mal unseren Schulvertrag und die an das neue Gebäude angepasste Schulordnung angefügt, so dass die Schulgemeinde beide Dokumente noch einmal zur Kenntnis nehmen und verinnerlichen kann.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Rutsch, ein gesundes neues Jahr und viele gute Vorsätze, die ein jeder und eine jede erfolgreich umsetzen mag.

Mit herzlichen Grüßen

Büttgen, 12.12.2023



- Schulleiter -

**Städt. Gesamtschule Kaarst-Büttgen**

Tel.: 0 21 31 / 20 27 5 0 / Fax: 0 21 31 / 20 27 513

E-Mail: [gesamtschule@kaarst.de](mailto:gesamtschule@kaarst.de)

[www.gesamtschule-kaarst.de](http://www.gesamtschule-kaarst.de)

# Erziehungs- und Bildungsvereinbarung



Schülerin/ Schüler \_\_\_\_\_ Klasse \_\_\_\_\_

## **Selbstverpflichtung der Lehrerinnen und Lehrer**

- Wir setzen uns für ein respektvolles und freundliches Schulklima ein.
- Wir nehmen die Schülerinnen und Schüler ernst und fördern sie entsprechend ihrer Möglichkeiten.
- Wir arbeiten mit den Erziehungsberechtigten zusammen, um für die Schülerinnen und Schüler einen optimalen Lernerfolg zu erreichen.
- Wir sind uns bewusst, dass wir durch unser Verhalten und Auftreten den Schülerinnen und Schülern gegenüber eine Vorbildfunktion haben.

## **Selbstverpflichtung der Schülerinnen und Schüler**

- Ich halte mich an die Schulordnung.
- Ich gehe mit allen an Schule Beteiligten respektvoll und freundlich um. Für mich sind Höflichkeit, Hilfsbereitschaft und Pünktlichkeit selbstverständlich.
- Ich verzichte auf Gewalt und löse Konflikte durch Gespräche.
- Ich gehe mit dem Eigentum der Schule und dem anderer Mitschülerinnen und Mitschüler sorgfältig um.
- Ich bin bereit zu lernen und habe mein Arbeitsmaterial und meine Hausaufgaben immer vollständig und ordentlich dabei.

## **Selbstverpflichtung der Eltern**

- Ich schicke mein Kind pünktlich, angemessen gekleidet und mit den notwendigen Arbeitsmitteln versorgt zur Schule.
- Ich informiere die Schule bei Krankheit meines Kindes morgens telefonisch und entschuldige das Fehlen fristgemäß schriftlich.
- Ich unterstütze die Arbeit der Schule und halte mein Kind dazu an, die geltenden Regeln einzuhalten.
- Ich informiere mich regelmäßig über den Leistungsstand und das Verhalten meines Kindes.
- Ich nehme die Angebote zur Schulmitwirkung wahr.

Ich habe diese Vereinbarung aufmerksam durchgelesen, den Inhalt verstanden und werde sie einhalten.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Schulleiterin/ Schulleiter

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Klassenlehrerin/ Klassenlehrer

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Schülerin/ Schüler

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Eltern

\_\_\_\_\_  
Datum

# Regeln für unser Zusammenleben

## Schulordnung

---



In unserer Schule hat jede/r Einzelne Rechte und Pflichten, die sie/er kennen und an die sie/er sich halten muss. Unsere Schulordnung dient dazu, ein Zusammenleben aller in Frieden und eine positive Lernatmosphäre zu ermöglichen. Ziel dieser Schulordnung ist es, dass sich jede/r Einzelne in unserer Schule sicher und wohlfühlt.

### **Wir behandeln alle Menschen in der Schule mit Achtung und Respekt.**

- Wir helfen einander.
- Wir lösen Konflikte und Streit fair und verzichten auf alle Formen von Gewalt. Auch die Streitschlichter können helfen.
- Die Sprache im Umgang miteinander ist respektvoll, freundlich und so, dass alle sich verstehen können.
- Wir befolgen die Anordnungen der Lehrkräfte und des Schulpersonals.
- Wir achten fremdes Eigentum.

### **Wir setzen uns für ein demokratisches und gerechtes Miteinander ein.**

- Wir sorgen für Gleichberechtigung und verhindern Benachteiligung.
- Wir beteiligen uns aktiv am Schulleben.

## **1. Verhalten auf dem Schulgelände**

- 1.1 Wenn du zur ersten Stunde zu spät kommst, störst du den Unterricht. Deshalb musst du in die Auffangklasse.
- 1.2 Ist die Lehrkraft zehn Minuten nach Unterrichtsbeginn noch nicht in deiner Klasse eingetroffen, so meldet der/die Klassensprecher/-in oder dessen/deren Vertreter/-in dies im Lehrerzimmer oder im Sekretariat, damit ihr nicht ohne Aufsicht seid. Der Vertretungsplan informiert dich täglich, welcher Unterricht sich gegebenenfalls ändert.
- 1.3 **Auf dem Schulgelände darfst du dein Rad nur schieben. Schließe es an den Fahrradständern ab.**
- 1.4 Beim Ballspielen auf dem Schulgelände können andere verletzt werden. Deshalb sind nur Softbälle erlaubt.
- 1.5 Deine Sicherheit ist uns wichtig. Beim Raufen, Wettrennen, Jagen oder Werfen von Gegenständen könntest du andere oder dich selbst verletzen. Deshalb sind nur solche Spiele erlaubt, die niemanden gefährden oder belästigen. Selbstverständlich darfst du auch keine gefährlichen Gegenstände mit in die Schule nehmen.
- 1.6 Skateboards, Inlineskates etc. darfst du aus Sicherheitsgründen auf dem Schulgelände nicht benutzen.
- 1.7 **Nur in ausgewiesenen Bereichen und zu ausgewiesenen Zeiten dürfen Schülerinnen und Schüler das Handy und andere elektronische Geräte verwenden.**  
**Wenn du dein Handy mit in das Schulgebäude bringst, muss es ausgeschaltet und darf für niemanden sichtbar sein. Wenn eine Lehrkraft dein Gerät hört oder sieht, darf sie es dir wegnehmen. Du erhältst es dann erst nach Schulschluss zurück. Reine E-Reader sind von dieser Regelung ausgenommen.**

Das Erstellen von Fotos, Tonaufnahmen und Videos ist dir grundsätzlich verboten, da hierbei eine Verletzung des Persönlichkeitsrechts entstehen kann. Für unterrichtliche Zwecke kann es Ausnahmegenehmigungen geben.

An Tagen, an denen die Schülerinnen und Schüler Klassenarbeiten oder Klausuren schreiben, sind bei Mitnahme dieser Geräte in die Klassearbeits- und Klausurräume diese bei der Lehrkraft auf eigene Verantwortung offen abzulegen. Verstöße gegen diese Regelung können als Täuschungshandlung gewertet werden.

1.8 Essen und Trinken darfst du in den Pausen. Energydrinks sind bei uns nicht erlaubt.

1.9 Das Rauchen ist auf dem gesamten Schulgelände verboten.

1.10 Gehe mit allen Einrichtungsgegenständen und sonstigem Schuleigentum sorgfältig um. Sie sind für viel Geld angeschafft worden und müssen noch von vielen Schülerinnen und Schülern nach dir benutzt werden. Abfälle gehören **getrennt in die Mülleimer**.

Für Schäden, die durch Unachtsamkeit oder absichtlich entstehen, haften du oder deine Erziehungsberechtigten, das heißt, der Schaden muss bezahlt werden.

1.11 Die Toiletten sind keine Aufenthaltsräume. Verlasse sie so, wie du sie anzutreffen wünschst: sauber. Nur im Ausnahmefall darfst du die Toiletten während der Unterrichtszeit und dann nur alleine aufsuchen. **Bitte schließe die Toilettentür wieder.**

1.12 Das Kauen von Kaugummi im Unterricht ist nicht erlaubt.

1.13 Das Schulgesetz schreibt dir an unserer Ganztagschule (Sek I) vor, dass du das Schulgelände während des Schultages nicht verlassen darfst.

1.14 Du bist für die Sauberkeit und Ordnung deines Klassenraums, des Gebäudes und des Schulgeländes verantwortlich.

1.15 Unfälle, die dir oder anderen auf dem Schulweg, während der Schulzeit oder bei Schulveranstaltungen passieren, musst du sofort einer Lehrkraft oder im Sekretariat melden.

1.16 Wir schützen die Umwelt und gehen sparsam mit Papier, Wasser und Energie um.

**1.17 Das Klettergerüst darfst du von März bis November nutzen.**

1.18 Die Fenster dürfen aus Sicherheitsgründen nur in Anwesenheit einer Lehrkraft ganz geöffnet werden.

1.19 Bei Unwohlsein, aber auch bei Unfällen helfen dir die Schulsanitäter/-innen. Wenn du nach Hause musst, bekommst du einen Abmeldezettel bei deiner Lehrkraft.

**1.20 In der Übermittagsbetreuung gibt es eine Kiste für Fundsachen.**

**1.21 In den großen Pausen hältst du dich auf den dafür vorgesehenen Pausenbereichen auf. Ab 12.30 Uhr kannst du das Übermittagsangebot nutzen.**

## **2. Verhalten im Unterricht**

2.1 Du bist dafür verantwortlich, pünktlich zum Unterricht zu erscheinen und alle notwendigen Materialien mitzubringen. **Du solltest vor dem Beginn des Unterrichtes die Materialien aus deinem Schließfach holen.**

2.2 Zur ersten Stunde und nach jeder großen Pause wirst du am Aufstellplatz abgeholt.

- 2.3 Zu Unterrichtsbeginn gehst du leise an deinen Platz, holst deine Unterrichtsmaterialien für die Stunde aus deiner Tasche und legst sie auf deinen Tisch.
- 2.4 Die 5-Minuten-Pause dient dem Raumwechsel und der Vorbereitung auf die nächste Unterrichtsstunde. Sei leise und hole die Unterrichtsmaterialien für das nächste Fach heraus.
- 2.5 Das Lernen und Arbeiten in Jacken und Mänteln, das Tragen von Mützen, Kappen oder Kapuzen sowie das Abstellen von Taschen auf dem Schultisch sind respektlos und deshalb nicht erlaubt.
- 2.6 Konzentriere dich während des Unterrichts auf die Unterrichtsinhalte, arbeite aktiv mit und verhalte dich so ruhig, dass alle in einer angemessenen Atmosphäre lernen können.
- 2.7 Die Lehrkraft beendet den Unterricht.

### **3. Verhalten bei außerunterrichtlichen Veranstaltungen**

An Tagen mit besonderen Feierlichkeiten, wie etwa bei Verabschiedungen, Schulabschlüssen, an sogenannten „Mottotagen“, Schulfesten oder zu Karneval, müssen wir auf Grundlage des Schulgesetzes einige Regeln einhalten.

- 3.1 Außerunterrichtliche Veranstaltungen sind Schulveranstaltungen. Der Schulleitung obliegt das Hausrecht in der Schule.
- 3.2 Die Schüler/-innen der Städt. Gesamtschule Kaarst-Büttgen sind sich bewusst, dass sie die Schule durch ihr Verhalten repräsentieren.
- 3.3 Alkoholische Getränke sind im Zusammenhang mit schulischen Veranstaltungen untersagt. **Ausnahmen sind durch Beschluss der Schulkonferenz möglich.**
- 3.4 Bei Schulfahrten sind grundsätzlich die Regelungen der Schulordnung zu beachten.

### **4. Haftung**

- 4.1 Bringe keine größeren Geldbeträge oder Wertgegenstände, zum Beispiel elektronische Geräte, mit in die Schule, denn sie können dir bei Verlust nicht ersetzt werden. Geld und Wertsachen, die du mit in die Schule bringst, musst du ständig bei dir tragen oder einschließen. Eine Ablage in oder vor Räumen sowie auf dem Hof bzw. in der Pausenhalle entbindet dich nicht von deiner Verantwortung, darauf zu achten.
- 4.2 Im Sportunterricht solltest du deine Wertgegenstände der Lehrkraft geben, die sie dann in ihrer Umkleide einschließt.

Bei Verstößen gegen diese Schulordnung musst du mit einer Erziehungs- oder Ordnungsmaßnahme rechnen.

vorläufiger Stand: 16. Oktober 2023